

der Könige; so z. B. enthält die größte Pyramide ziemlich in der Mitte zwei Grabkammern und 100' tief in den Felsen Grund eingehauen eine dritte. Kein Volk verwendete mehr Zeit und Fleiß auf seine Gräber, als die Aegypter, und keines sorgte so sehr für die Erhaltung der Leichname. Sie bauten ihre Grabmäler auf die wüsten Berghöhen im Westen, oder gruben Höhlen in die Felswand, in welchen die Leichname noch jetzt zu Hunderttausenden liegen, obwohl schon unzählige vernichtet worden sind. So hoch nun die Könige im Leben über ihren Mitmenschen standen, so hoch wollten sie auch nach ihrem Tode in einer schönen und festen Wohnung hervorragen, die das Andenken an sie ewig erhalte; darum thürmten sie jene Riesendenkmäler auf. Um den todten Körper vor aller Fäulniß zu bewahren, salbten die Aegypter ihn mit wohlriechenden Spezereien sorgfältig ein; äußerlich überzogen sie ihn mit einer härtenden, aber durchsichtigen Materie, und setzten ihn dann bei; solche einbalsamierte Leichname nennt man Mumi en. In den Alter-



Mumie.